

Jahresbericht des Vorstandes Insieme Rheinfelden

Einladung zur GV 2014



Liebe Mitglieder von Insieme Rheinfelden Liebe Gönner und Freunde von Insieme

Wie schon im letzten Mitteilungsblatt angekündigt, erhält ihr auf die GV 2014 hin eine Extra-Postsendung, mit einer speziellen Einladung zur diesjährigen **Generalversammlung**. Wir haben nämlich mehrere Gründe, die GV einmal mit einem kleinen Abendessen zu beginnen.: Einmal feiert die Stiftung MBF ein 40-jähriges Wirken im Fricktal, und da gehören auch wir dazu. Unser Verein hat die im Jahre 1974 gegründete WBF (damaliger Name) vor allem in ihrer Rheinfelder Zeit immer aktiv begleitet, und hat im Jahre 2000 mit der Fusion unserer Stiftung FBR mit der Stiftung WBF zur heutigen MBF auf eine **erfolgreiche Zukunft der Institution** für unsere behinderten Angehörigen gesetzt. Und diesen weisen Entscheid möchten auch wir ein bisschen feiern. Zusätzlich feiern wir die Tatsache, dass unser Verein, gemessen an der Grösse und an der finanziellen Kapazität, zu den aktivsten und vielfältigsten weit herum zählen darf.

Das Jahr zwischen der GV 2013 und der GV 2014 ist bis jetzt äusserst **harmonisch verlaufen**. Alle Anlässe konnten ohne Zwischenfälle, und immer in gelöster Stimmung durchgeführt werden. Bei allen Aktivitäten konnten wir auf eine **gute Betreuung** mit kompetenten Leiterinnen und Leitern zählen. Nur auf die Herbstwanderung mussten wir wegen gewisser Wetterkapriolen kurzfristig verzichten. Im Übrigen haben wir euch immer in den periodisch erschienenen Mitteilungsblättern auf dem aktuellen Stand gehalten. – Jederzeit waren wir auch bereit, eine politische Aktion zu unterstützen, wenn die kantonalen oder schweizerischen Behinderten-Organisationen dazu die Initiative ergriffen hätten. Verschiedene Entwicklungen im Sozialwesen liessen gelegentlich ungute Gefühle aufkommen, und es war und bleibt wichtig, dass wir hier die Sache nicht einfach schleifen lassen. Folgende Probleme sind Dauer-Baustellen oder erfordern ein Engagement::

- IV-Anlehre, Kampf gegen Kürzung
- Stellenangebote für IV-Patienten
- Abwehr von sexuellen Übergriffen
- Integration in Schule und Beruf
- Demenz und geistige Behinderung
- Kontakte zu politischen Entscheidungsträgern
- Leistungsabbau und IV-Juristerei
- Besondere Pflegeleistungen und ihre Abgeltung
- Frühdiagnostik und ethische Fragen
- UNO – Behindertenrechtskonvention

Aus unserem Vereinsjahr sind einige besondere Ereignisse und Aspekte hervorzuheben:

1. – Das Erste Semester stand ganz im Zeichen des **FambiKi-Jubiläums vom 29. Juni**. Die Crew um Pilar Cirelli und Monika Eisenring hat die Kinder in einer lange währenden Motivationsphase auf den Höhepunkt des Jubiläums im Waldhaus Möhlin vorbereitet. Das Jahr konnte so ausserordentlich vielseitig genossen werden und stiftete viel **Identifikation**, sei es durch eigene Verkaufs- und Spendenaktivitäten, sei es durch neue Erlebnisse mit den Tieren auf dem Tierlignadenhof in Kaisten. Das Fest im Waldhaus, mit einem wunderbaren italienischen Apéro und viel Spiel und Plausch, fand bei Behörden, Gönnervereinen und bei Insieme Schweiz ein grosses, ja begeistertes Echo.
2. – Für den wichtigen Herbstanlass „**Öpfelchüechlistand am Rheinfelder Markt**“ fanden wir in der Person von Heini Freiermuth einen tüchtigen neuen Leiter, dessen Einsatz aber im laufenden Jahr aus Feriengründen wieder unsicher ist. Die Organisation und das Ergebnis überzeugten in allen Teilen, und was für uns auch zählt: Der Anlass ist eine sehr gute Gelegenheit für Öffentlichkeitsarbeit.

3. – **Das traditionelle Rock'n'roll Weekend** im November fand diesmal dank einer andern Programmgestaltung durchwegs Anklang. Die schwere Müdigkeit nach dem meist üppigen Mittagessen war verschwunden, die Beteiligten agierten von A bis Z sehr aktiv und in bester Stimmung. Das Begleitprogramm mit Giorgios Pasta und Evas Dessert war unübertrefflich.
4. – Die diversen Anlässe im **Voradvent, in der Advents- und Weihnachtszeit** gelangen alle in bester Weise (Weihnachtsfeier, Eislauf-Show, Samichlausfeiern), und was uns alle aus „den Socken haute“, waren die finanziellen und kunsthandwerklichen Ergebnisse der **Advents-werkstatt** bei Seppi und Lisbeth Hohler, die wunderschöne Serie von über 500 **Scherenschnitten** von Rainer Kohler, welche Murielle Böller, Pilar und Eltern des Elterntreffs bei verschiedenen kirchlichen Anlässen als Geschenk für eine Kollekte anbieten konnten. Und natürlich erzählten sie immer auch etwas über Insieme. Etwas ganz Spezielles waren wiederum die bezaubernden **Weihnachtskarten**, diesmal nicht von Andrea Jennis Schwester, sondern von Andrea und ihrer Tochter Alena persönlich gestaltet.
- 5.– Die mit Spannung erwarteten **Controllingergebnisse** zu unseren **Vereinsaktivitäten und Finanzen** ergaben in jeder Beziehung ein sehr **positives Bild**. Wir gelten als sehr aktiver und kostengünstiger Verein mit einer hohen Beteiligung von Eltern und Angehörigen. Verglichen mit andern Vereinen müssen wir feststellen, dass wir als Vorstand und als Ressort-Verantwortliche auf Dauer zuviel arbeiten. Da haben grössere Vereine schon längst **professionelle Strukturen** aufgebaut und haben sich in guten alten IV-Zeiten hohe Subventionen gutschreiben lassen, welche im Rahmen der Besitzstandswahrung gesichert bleiben. Wir wollen zwar nicht klagen, aber meine Nachforschungen haben ergeben, dass professionell geführte Vereine für vergleichbare Leistungen rund die 10-fachen Subventionen beziehen können. Wir sind aber schon glücklich mit 4500 Fr. Zudem sind wir in der Region fest verankert und dürfen auf eine grosse Zahl von treuen und kompetenten **Gönnerinnen und Gönnern** zählen. Und ihnen allen gebührt ein herzliches **Dankeschön !!**
- Unser gutes Vermögen wird aber in nächster Zeit tüchtig angeknabbert, denn wir müssen in bescheidenem Rahmen gewisse Arbeitsbereiche (vor allem Sekretariats- und Adminivarbeiten, sowie weitere Ressortleitungen) professionalisieren, andernfalls gewinnen wir wegen der hohen Arbeitsbelastung keine NachfolgerInnen für unsere Ämter. **Aber interessant ist unsere Arbeit alleweil**, dafür kann ich die Hand ins Feuer legen. **Und für diesen tollen Einsatz bedanke ich mich herzlich bei allen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand, bei allen Ressortleitern- und Leiterinnen, sowie bei allen Betreuerinnen und Betreuern.**

Heinz Meier, Präsident Insieme Rheinfelden

Berichte aus den Ressorts:

Treffpunkt Selbstbestimmung von Christine Brückner

Der Treffpunkt „Selbstbestimmung“ besteht seit November 2011 und findet immer am ersten Donnerstag jeden Monats statt.

Im letzten Jahr konnten die Treffen, welche im Pfadilokal Rheinfelden stattfanden, in die Cafeteria des Römisch – Katholischen Kirchgemeindehauses verlegt werden. Diese Örtlichkeit liegt in Rheinfelden zentraler und das Lokal ist für die Bedürfnisse der Teilnehmer ideal. Man trifft sich dort zum gemeinsamen Nachtessen und tauscht sich aus über Gott und die Welt.

Im Sommer verbrachte die Gruppe einen Abend in einer Pizzeria in Möhlin, ein anderes Mal traf man sich zum Minigolf spielen. Beim Dezembertreff schaute sogar der Samichlaus vorbei und überreichte jedem Teilnehmer ein tolles Geschenk.

Die Gruppe besteht aus einem harten Kern von 4 Teilnehmern, welchem sich sporadisch weitere Interessierte anschliessen. Es wäre jedoch schön, wenn die Gruppe auf 8-10 Teilnehmer zählen würde.

Elterntreff von Andrea Jenni

Auch dieses Jahr haben sich wieder 5 - 8 Mütter von Kindern mit einer Behinderung im Cafe Graf in

Rheinfelden regelmässig zu einem ungezwungenen Schwatz getroffen, das Treffen findet alle 2 Monate statt. **Das Motto lautet: Kennenlernen, austauschen, informieren !**

Dieses Jahr haben wir in verschiedenen Kirchen für eine Spende Scherenschnitte von Rainer Kohler verschenken können und so einen finanziellen Beitrag an die diversen Jugendaktivitäten unseres Vereins geleistet.

Bewegung zur Musik (dito)

Der Kurs Bewegung zur Musik fand von Mitte März bis Mitte September statt Dieser wird von Gabi Ludwig und Henny Caserta geleitet. Jeden Freitag um 16.30 - 17.15 Uhr trafen sich 11 Kinder, davon 3 Geschwister, welche viel Spass bei Bewegung, Spiel und Tänzchen gehabt haben.

Eislaufkurs (dito)

Dieser Kurs fand von Mitte Oktober bis Mitte Februar statt, wiederum unter der Leitung von Gabi Ludwig und fünf HelferInnen, jeweils freitags von 16.45 - 17.30 Uhr. Der Eislaufkurs erfreut sich einer zunehmenden Beliebtheit, es waren 17 Kinder, davon 5 Geschwister. Wenn man so viele fröhliche Gesichter auf dem Eis sieht, ist jeder Kommentar überflüssig!

Anfang Dezember war die Krönung des Kurses, wie jedes Jahr findet dann das Schaulaufen statt vor versammeltem Publikum, wo alle Eisläufer stolz ihr Können zeigen, ob gross oder klein, ob schnell oder langsam, es macht allen sehr viel Spass!

FambiKi von Pilar Cirelli

Der Freizeittreff FambiKi feierte im 2013 ihr 5-jähriges Jubiläum! Viele Kinder durften in diesen 5 Jahren sehr glückliche FambiKi-Nachmittage verbringen. Ihre Begeisterung und Freude, die sie an diesen Nachmittagen ausstrahlen, ist für uns ein Zeichen, dass es gut war, diesen Freizeittreff ins Leben zu rufen. Wir haben von vielen freiwilligen HelferInnen, Gönnern und Spendern eine Menge Zeit, Räumlichkeiten, Goodwill und finanzielle Unterstützung erhalten. Und dafür sind wir sehr dankbar, denn ohne sie, wäre all dies nicht möglich gewesen. Diese Dankbarkeit wollten wir zeigen. Unsere FambikianerInnen sind nämlich durchaus auch in der Lage anderen zu helfen. Deshalb fanden es alle toll, dem Tierlignadenhof Kaisten, den armen Kindern in Indien und Kindern in Rumänien zu helfen. Und so verwirklichten wir dieses Projekt:

Am 4. Mai stellte der FambiKi vor der Migros Möhlin einen Kuchenstand auf. Wunderschöne kreativ verpackte Schokoladetafeln, die die Kinder an zwei FambiKi-Nachmittagen verziert hatten, und feine, originelle Backwaren der Eltern wurden an diesem Samstag verkauft. Die Kinder verteilten an Migroskunden selbstgebastelte Einladungskärtchen für unseren Stand. Die Migros selber verteilte den Kindern und Helfern Getränke. Alle Kinder hatten sehr viel Spass.

Am 25. Mai 2013 besuchten die Kinder den Tierlignadenhof Kaisten. Frau Monika Spoerle empfing die Kinder sehr liebevoll. Einem Wildschwein Kekse zu geben, einen grossen Stier zu streicheln, Hühner auf dem Arm zu halten und mit Katzen und Hunden zu spielen, das alles war für die Kinder eine unglaublich schöne Erfahrung.

Am 29. Juni 2013 fand im Waldhaus Möhlin unser Jubiläumsfest statt. Die Damen des Gruppo India Fricktal, die sich für arme Kinder in Indien einsetzen, spendeten uns einen überaus grossen und leckeren italienischen Apèro! Unter vielen Gästen war auch Insieme CH dabei. Die Kinder führten unter der Leitung von Marianne Zellweger von der Musikschule Rheinfelden einen indischen Tanz auf. Alle HelferInnen wurden an diesem Fest geehrt.

Am 21. September 2013 brachten die FambikianerInnen gebrauchte Spielsachen in den Treff, um sie dann zu putzen und in Säcke zu verpacken. Diese wurden für arme Kinder in Rumänien gespendet.

Während vielen Monaten haben die Kinder in ihren Familienkreisen Sponsoren gesucht und wie wir später feststellen konnten, auch gefunden! Die Kinder durften somit dem Tierlignadenhof Kaisten und dem Gruppo India Fricktal ein wunderbares Geldpaket überreichen.

Interessierte können bei Pilar jederzeit den Jubiläumsordner anfordern.

Insieme Rheinfelden

Mündliche Ergänzungen an der GV zum schriftlichen Jahresbericht (per Beamer zeigen !)

1. Mutationen

- Rücktritt aus dem Vorstand von Tanja Schick (November 2013)
- Gedenken an Antoinette Stocker, Obermumpf...verstorben am 25. März 2014

2. Bild- und Filmmaterial, projiziert mit Beamer, zu folgenden Jahresthemen:

- Wanderungen, und nächste Wanderung auf den Rötlikopf über Säckingen
- Treffpunkt und Eislaufen
- Rock'n'roll und Vereinsreise
- Herbstmarkt und Aktivitäten im Advent (Mittelbeschaffung)
- FambiKi und Insieme-Bautrupp auf HPS-Pausenplatz

3. Statistische Angaben über unsere Tätigkeiten:

- 13 Anlässe für Gesamtverein gemäss beschlossenen Jahresprogramm
- 11 x Treffpunkt Selbstbestimmung
- 11 x FambiKi (Samstagnachmittage zu 3 bis 3,5 Stunden)
- 8 x Elterntreff von HPS-Eltern
- 14 x Bewegung zu Musik
- 16 x Eislaufkurs
- 36 x Rhythmikkurs

Total 109 Anlässe für Aktive

-
- 2 Halbtage Einsatzmöglichkeit in Bautrupp für Pausenplatzgestaltung HPS
 - 10 Halbtage Einsatzmöglichkeit in Adventswerkstatt
 - 4 x Möglichkeit, in Kirchgemeinden für Insieme zu werben
 - Mehrere Möglichkeiten, HP- und Mitteilungsblatt-Infos zu liefern.
-

4. Vorstand

- 8 ordentliche Vorstandssitzungen
- 16 Ressortsitzungen
- 2 x Besuch von GV befreundeter Vereine
- 13 x Teilnahme an Netzwerk-Sitzungen
(HPS Rheinfelden, Stiftung MBF, Konferenz Aargauischer Behinderten-Organisationen KABO, Konferenz Insieme-Vereine Aargau KiVA, Bildungsclub, Insieme Schweiz)

Total 39 Sitzungen mit Teilnahme von Vorstandsmitgliedern (bei Delegationen meistens 2 er Delegationen, gelegentlich Präsident allein)